

«Die neue moderne Landwirtschaft»

Bio-Familia und Migros entschädigen Landwirtschaftsbetriebe finanziell, wenn sie auf regenerative Landwirtschaft setzen. Diese Anbaumethode soll den Humusgehalt in den Böden erhöhen und so zur Speicherung von CO₂ beitragen.

Maurizio Minetti

Mehr Humus, weniger Pestizide, kein grosses Regelwerk: Das ist der Kern der Idee der regenerativen Landwirtschaft. Das Konzept stammt aus Nordamerika und hat in den letzten Jahren auch in Europa Anhänger gefunden. «Ein Bauer, der regenerativ arbeitet, pflügt idealerweise nicht und hat immer etwas auf seinem Boden; ob Gras, Weizen oder Kartoffeln», erklärt Daniel Bärtschi, Präsident des 2019 gegründeten Schweizer Vereins «Agricultura Regeneratio». Der Boden soll also nie braun sein und dank dem hohen Humusgehalt mehr CO₂ speichern.

Im Unterschied zum Biolandbau geht es bei der regenerativen Landwirtschaft nämlich auch darum, den Klimafussabdruck zu verringern. Bekanntlich ist der Beitrag der Landwirtschaft zu den Treibhausgasemissionen gross. Ein weiterer Unterschied ist die unternehmerische Freiheit: «Biobetriebe müssen heute sehr viele Reglemente und Richtlinien einhalten, bei der regenerativen Landwirtschaft entscheidet jeder Betrieb selber, wie weit er gehen will», so Bärtschi.

Agricultura Regeneratio zählt heute rund 160 Mitglieder, vor allem Landwirtschaftsbetriebe, aber auch einige wenige Abnehmerfirmen. Das grösste Aushängeschild ist Bio-Familia aus Sachseln. Der Müeslihersteller unterstützt Landwirtschaftsbetriebe, die Getreide regenerativ anbauen. Im vergangenen Jahr haben vier Betriebe bei einem entsprechenden Pilotprojekt teilgenommen. Sie erhielten von Bio-Familia eine Prämie von 3 Franken pro 100 Kilogramm regenerativ produziertes Getreide. «Das Projekt ist gut angelaufen, Bio-Familia leistet grosse Pionierarbeit», sagt Daniel Bärtschi. Nun wurde das Projekt ausgedehnt – die Prämie beträgt neu 5 Franken. Dieses Jahr machen bislang acht Landwirtschaftsbetriebe mit Getreidekulturen wie Hafer, Weizen, Dinkel, Roggen können angemeldet werden.

Pflanzen sind robuster und gesünder

Einer der Betriebe, die eine solche Prämie von Bio-Familia erhalten haben, ist der Birkenhof in Urswil bei Hochdorf. Der Landwirtschaftsbetrieb mit Weidmast und Ackerbau wird von Urs Grüter und seiner Familie geführt. Er hat gute Erfahrungen gemacht mit der reduzierten Bodenbearbeitung. Vor drei Jahren hat Grüter den ganzen Betrieb auf regenerative Landwirtschaft umgestellt – er ist aber auch Bio- und Demeter-zertifiziert und vermarktet seine Produkte auch direkt. «Die verschiedenen Anbaumethoden konkurrieren sich nicht, sie ergänzen sich», sagt Grüter. «Dank der regenerativen Landwirtschaft ist unser Boden widerstandsfähiger gegen Einflüsse von aussen, die Pflanzen sind



Landwirt Urs Grüter hat seinen Betrieb auf regenerative Landwirtschaft umgestellt.

Bild: Boris Bürgisser (Urswil, 28. 6. 23)

robuster und gesünder. Regenerativ produzierte Lebensmittel haben mehr Nährwert und sind reicher an Vitaminen und Spurenelementen.»

Er mache beim Projekt mit der Prämie nicht wegen des finanziellen Anreizes mit, sondern aus innerer Überzeugung: «Ich bin überzeugt, dass die regenerativen Anbaumethoden die neue moderne Landwirtschaft darstellen», so Grüter.

Urs Grüter beliefert mit seinem regenerativ angebauten Dinkel und Weizen eine Mühle, und von dort aus gelangt das Korn auch zu Bio-Familia. Im Gegensatz zur Biolandwirtschaft gibt es aber nicht getrennte Lieferwege. Bio-Familia weiss also nicht, wie viel regenerativ angebautes Getreide am Ende im Müesli steckt. Aber darum geht es nicht: «Mit unserem Engagement wollen wir generell die Menge von regenerativ angebautem Getreide erhöhen und so den gesunden Boden fördern», sagt Daniel Bärtschi, Co-Chef von Bio-Familia. Deshalb brauche es für regenerativ produzierte Rohstoffe keine separate Lieferkette oder Lagerhaltung.

Bio-Familia erhöhe die Preise vorderhand nicht, sondern trage die Kosten für eine Prämie an die Bauern selber. Daniel Bärtschi erhofft sich, dass künftig mehr Abnehmer die Anbaumethode fördern. «Leider ist der Zustand der Schweizer Agrarböden besorgniserregend. Das Erdreich hat in den letzten Jahrzehnten durch die intensive Nutzung stark gelitten; invasive Bearbeitung wie etwa maschinelles Pflügen und der übermässige Einsatz von Kunstdünger behindern die Humusbildung und bringen das Ökosystem aus dem Gleichgewicht. Eine derart intensive Nutzung der Böden gefährdet zunehmend das

Wachstum gesunder Pflanzen. Deshalb braucht es dringend innovative Lösungen wie die regenerative Landwirtschaft», ist Bärtschi überzeugt.

Fenaco mit diversen Technologien

Wie weit sind andere Zentralschweizer Unternehmen? Wie für Bio-Familia ist auch für den Malterseer Guetzlihersteller Hug Getreide ein wichtiger Rohstoff. Co-Chefin Anna Hug beschäftigt sich schon länger mit Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft. Zwar ist Hug bei Agricultura Regeneratio nicht Mitglied, doch das Unternehmen will ebenfalls Landwirtschaftsbetriebe dazu bewegen, weniger Pestizide einzusetzen und den Boden zu

schonen. «Für die Produktion von Dar-Vida verwenden wir Biscuitweizen, bei dessen Anbau teilweise Pestizide eingesetzt werden. Wir haben darum sehr lange gesucht und mit der Knecht Mühle im aargauischen Leibstadt einen Lieferanten gefunden, der beim Biscuitweizen-Anbau den Pestizideinsatz massiv reduziert. Diesen Herbst erwarten wir die erste Lieferung», sagt Anna Hug.

Beim Milchverarbeiter Emmi ist man der Überzeugung, «dass regenerative Landwirtschaft einer der wichtigsten und weitsichtigsten Ansätze ist auf dem Weg zur nachhaltigen Landwirtschaft», wie eine Sprecherin sagt. «Vorerst fokussieren wir unsere Kräfte aber auf

die Erhebung der Ausgangslage mit unserem Kriterienkatalog und das Ausrollen anderer Massnahmen, um CO₂-Emissionen sowie die Nahrungsmittelkonkurrenz zu reduzieren.»

Der Agrarkonzern Fenaco unterstützt den Anbau nach den Prinzipien der regenerativen Landwirtschaft «mit spezifischen Produkten und Technologien, die wir unsere Kundinnen und Kunden anbieten», wie ein Sprecher sagt. Zum Beispiel führt die Fenaco-Tochter UFA-Samen-Gründungsmischungen, welche das Ziel haben, die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Diese Produkte ermöglichen gemäss Fenaco den nachhaltigen Humusaufbau und führen zu «fruchtbaren, leben-

digeren Böden, die auch ein besseres Wasserspeichervermögen besitzen». Bei den Technologien verweist Fenaco auf «crop.zone» aus der Innovagri-Innovationsplattform der Genossenschaft. Mit dieser Technologie könne die Krautmasse der Kartoffelpflanzen elektrisch vernichtet und der pfluglose Ackerbau gefördert werden.

Migros-Projekt für mehr Humus

Die Migros hat mit einem spezifischen Humus-Pilotprogramm ein Klimaschutzprojekt im Bereich regenerative Landwirtschaft in der Umsetzung. Dabei werden Landwirte durch den M-Klimafonds finanziell dafür entschädigt, dass sie mittels Methoden der regenerativen Landwirtschaft den Humusgehalt in ihren Böden erhöhen und so Kohlenstoffdioxid speichern. Umsetzungspartner für dieses Projekt ist die Firma Agrircle mit Sitz in Pfäffikon SZ. Diese übernimmt laut einer Migros-Sprecherin die Schulung und Beratung der Landwirte in Methoden der regenerativen Landwirtschaft und die Messung des Bodenhumus.

«Das Humusförderprogramm der Migros macht Landwirte zu Verbündeten im Kampf gegen die Klimaerwärmung. Mehr Humus bedeutet eine grössere CO₂-Senkenleistung im Boden wie auch erhöhtes Bodenleben und stabilere Erträge. Es ist sicherlich ein sehr komplexer Projekttyp, doch mit dem durchdachten Programmaufbau, den regelmässigen GPS-referenzierten Bodenmessungen und den Vor-Ort-Beratungen sind wir zuversichtlich, dass wir in den nächsten Jahren mit diesen Pionierbetrieben viele Erfahrungen sammeln, einen Klimaschutzbeitrag leisten und die Wichtigkeit des Bodens in den Fokus bringen können», so die Migros-Sprecherin.

Anlagefonds

Erklärung Anlagefonds

Konditionen bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:

- keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert).
- Ausgabe- und Rücknahmegebühren der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neu zuzufliessender Mittel).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Ausgabe von Anteilen.

Die zweite, kursiv gedruckte Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:

- keine Rücknahmekommission und/oder Gebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert).
- Rücknahmekommission zugunsten der Fondsleitung und/oder des Vertriebssträgers (kann bei gleichem Fonds je nach Vertriebskanal unterschiedlich sein).
- Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Beitrag zur Deckung der Spesen beim Vorkauf von Anlagen).
- Kombination von 2) und 3).
- Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen.

Besonderheiten:

- a) wöchentliche Bewertung, b) monatliche Bewertung, c) quartalsweise Bewertung, d) keine regelmässige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen, e) Vortagespreis, f) frühere Bewertung, g) Ausgabe von Anteilen vorübergehend eingestellt, h) Ausgabe und Rücknahme von Anteilen vorübergehend eingestellt, i) Preisindikation, j) in Liquidation, x) nach Ertrags- und/oder Kursgewinnausschüttung

Sponsor

SWISS EXCHANGE
www.slx-swiss-exchange.com

Bezeichnung Währung Ind. Wert ± 2023

Luzerner Kantonalbank 0844 822 811
www.lukb.ch

Strategiefonds

LUKB Expert-Ertrag	CHF	2/1 e	141.10	2.2
LUKB Expert-Zuwachs	CHF	2/1 e	197.60	3.4
LUKB Expert-Wachstum	CHF	2/1 e	106.70	4.9

Aktienfonds

LUKB Expert-TopGlobal	CHF	2/1 e	235.00	18.0
LUKB Expert-TopSwiss -P-	CHF	2/1 e	162.30	13.5
LUKB Expert-Aktien Schweiz -P-	CHF	2/1 e	127.70	8.5
LUKB Expert-Teil	CHF	2/1 e	121.30	6.6
LUKB Expert-Aktien Euroland -P-	EUR	2/1 e	118.60	16.0
LUKB Expert-Aktien Euroland S/M	EUR	2/1 e	129.00	11.0
LUKB Expert-Aktien Nordamerika -P-	USD	2/1 e	166.80	16.6
LUKB Expert-Aktien Ausland -P-	CHF	2/1 e	110.10	9.0

Vorsorgefonds

LUKB Expert-Vorsorge 25 -E-	CHF	2/1 e	105.20	4.7
LUKB Expert-Vorsorge 45 -E-	CHF	2/1 e	165.30	7.2
LUKB Expert-Vorsorge 75 -E-	CHF	2/1 e	129.60	10.7
LUKB Expert-Vorsorge 100 -E-	CHF	2/1 e	97.40	13.4

Obligationenfonds

LUKB Expert-Obligationen CHF -P-	CHF	2/1 e	91.70	2.0
----------------------------------	-----	-------	-------	-----

Übrige Fonds

LUKB Expert-Global Conv. Bd Fd -P-	CHF	2/1 e	97.90	2.5
------------------------------------	-----	-------	-------	-----

Zuger Kantonalbank 041 709 11 11
www.zugerkb.ch

Aktienfonds

ZugerKB Aktien Schweiz (CHF) A	CHF	2/1 e	135.42	11.7
ZugerKB Aktien Europa (EUR) A	EUR	2/1 e	127.69	11.1
ZugerKB Aktien USA (USD) A	USD	2/1 e	171.33	16.1

Anlagestrategiefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) B	CHF	2/1 e	113.97	3.5
ZugerKB Dynamisch (CHF) B	CHF	2/1 e	112.47	4.5
ZugerKB Konservativ (CHF) B	CHF	2/1 e	98.99	2.0

Vorsorgefonds

ZugerKB Ausgewogen (CHF) BV	CHF	2/1 e	105.53	3.5
ZugerKB Dynamisch (CHF) BV	CHF	2/1 e	114.71	4.5
ZugerKB Konservativ (CHF) BV	CHF	2/1 e	96.30	2.0

Schwyz Kantonalbank www.szkb.ch/fonds

Strategiefonds

SZKB Strategiefonds Zinsertrag Plus A	CHF	2/1 e	94.84	2.6
SZKB Strategiefonds Einkommen A	CHF	2/1 e	99.51	3.9
SZKB Strategiefonds Ausgewogen A	CHF	2/1 e	113.72	6.0
SZKB Strategiefonds Wachstum A	CHF	2/1 e	127.70	9.0

Ethikfonds

SZKB Ethikfonds Einkommen A	CHF	2/1 e	99.07	3.0
SZKB Ethikfonds Ausgewogen A	CHF	2/1 e	111.60	4.5
SZKB Ethikfonds Wachstum A	CHF	2/1 e	91.37	6.3
SZKB Ethikfonds Kapitalgewinn A	CHF	2/1 e	117.97	8.2

Obligationenfonds

SZKB Obligationenfonds CHF A	CHF	2/1 e	91.43	3.5
------------------------------	-----	-------	-------	-----

ANZEIGE

Aktien- und Dividendenfonds

SZKB Aktienfonds Schweiz A	CHF	2/1 e	113.73	7.0
SZKB Dividendenfonds Schweiz Plus A	CHF	2/1 e	93.75	5.2

Indexanlagen

SZKB Indexanlagen Ausgewogen A	CHF	2/1 e	96.28	4.9
SZKB Indexanlagen Wachstum A	CHF	2/1 e	90.37	6.6
SZKB Indexanlagen Kapitalgewinn A	CHF	2/1 e	112.74	9.0

CREDIT SUISSE

Vermögensverwaltungsfonds

CS (CH) Int. & Div. Focus Yld CHF UB	CHF	2/1 e	96.80	0.0
CS (CH) Int. & Div. Focus Bal CHF UB	CHF	2/1 e	109.45	1.2
CS (CH) Int. & Div. Focus Growth CHF UB	CHF	2/1 e	122.93	1.8
CS (CH) Privilege 20 CHF UB	CHF	1/1 e	101.28	2.8
CS (CH) Privilege 45 CHF UB	CHF	2/1 e	118.65	3.8
CS (CH) Privilege 35 CHF UB	CHF	1/1 e	103.14	2.7
CS (CH) Privilege 75 CHF UB	CHF	1/1 e	108.23	5.6
CS (Lux) Global High Income USD UB	USD	1/1 e	182.50	3.9
CS (Lux) Portfolio Fund Yld CHF UB	CHF	2/1 e	101.87	2.2
CS (Lux) Portfolio Fund Bal CHF UB	CHF	2/1 e	112.43	3.7
CS (Lux) Portfolio Fund Growth CHF UB	CHF	2/1 e	125.90	5.4
CS (Lux) Sys Index Fund Yld CHF UB	CHF	2/1 e	102.67	2.1
CS (Lux) Sys Index Fund Bal CHF UB	CHF	2/1 e	114.66	4.0
CS (Lux) Sys Index Fund Growth CHF UB	CHF	2/1 e	128.39	6.1

Fondseinträge können bei CH Regionalmedien AG, 041 429 52 52 oder inserate-izmedien@chmedia.ch disponiert werden.

Kursquelle

Infront
Kurse ohne Gewähr